

24.06.2014

Neudruck

Hans Christian Markert MdL

Einladung

19. Sitzung (nichtöffentlich)
der Enquetekommission II

am Freitag, dem 27.06.2014,
vormittags, 11.30 Uhr, Raum E 1 - A 17

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Abs.1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquete-
kommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

- 1. 2. Beratung Teil VI - Elektrochemie**
- 2. „Verfahren der biomimetischen Chemie“**
- Anhörung von Sachverständigen (ab 13.00 Uhr)
- 3. Bericht aus der Obleuterunde**
- 4. Beratung Teil II - Bewertung**
- 5. Verschiedenes**

gez. Hans Christian Markert MdL
- Vorsitzender -

F. d. R.

(Markus Preuß)
Kommissionsassistent

Anlagen
Verteiler
Fragenkatalog

**Anhörung
Enquete-Kommission Chemie
"Verfahren der biomimetischen Chemie"**

27. Juni 2014

13.00 bis 16.00 Uhr, Raum E 1 – D 06

Verteiler

Helmholtz Zentrum München
Wissenschaftlich-Technischer
Geschäftsführer
Prof. Dr. rer. nat. habil. Günther Wess
Neuherberg

Helmholtz-Zentrum Berlin für
Materialien und Energie
Institut Solare Brennstoffe
Prof. Dr. Roel van de Krol
Hahn-Meitner-Platz 1
Berlin

Universität Bielefeld
Institut für Chemie
Prof. Dr. Harald Gröger
Bielefeld

Max-Planck-Institut für chemische
Energiekonversion
Abteilung Heterogene Reaktionen
Prof. Dr. Alfred Holzwarth
Mülheim an der Ruhr

Max-Planck-Institut für Kolloid- und
Grenzflächenforschung
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Fratzl
Potsdam

MPI für Chemische Energiekonversion
Emeritus (Direktor)
Herrn Professor Dr. Karl Wieghardt
Mülheim an der Ruhr

Anhörung von Sachverständigen Enquete-Kommission Chemie

"Verfahren der biomimetischen Chemie"

am 27. Juni 2014

13.00 Uhr, Raum E 1 – D 06

Fragenkatalog

1. Für die Produktion welcher Chemikalien ist eine Orientierung an der Wirkungsweise biologischer Moleküle sinnvoll?
2. Gibt es Beispiele für den kommerziellen Einsatz biomimetisch-chemischer Verfahren und wenn ja, welche?
3. In welchem Zeithorizont ist mit einem technisch möglichen Einsatz der biomimetischen Chemie im industriellen Umfeld zu rechnen? Und welche Mengen welcher Produkte kann dies ersetzen?
4. Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in biomimetisch-chemischen Verfahren gegenüber chemischen und biotechnologischen Verfahren?
5. An welchen Stellen sehen Sie Potenziale für den Austausch etablierter Verfahren durch biomimetisch-chemische Verfahren?
6. Wie hoch schätzen Sie die Einsparungen/Verbesserungen gegenüber etablierten Verfahren ein?
7. Welches Potenzial für Innovationen im Bereich der Synthesechemie hat die künstliche Photosynthese?
8. Hätte z.B. eine biomimetisch-chemische Stickstoffspaltung Vorteile im Vergleich zum Haber-Bosch-Verfahren?
9. Welche katalytisch aktiven Strukturen sind aus Biokatalysatoren ableitbar?